

V0110/23

**Attraktivitätssteigerung Bayerische Ehrenamtskarte in Ingolstadt**  
**Antrag der SPD-Stadtratsfraktion vom 27.10.22 - Stellungnahme der Verwaltung**  
**(Referent: Herr Fischer)**

**Ausschuss für Soziales, Gesundheit, Stiftungen und Familien vom 09.03.2023**

*Der Antrag der SPD-Stadtratsfraktion V0886/22 und der Antrag der Verwaltung V0110/23 werden gemeinsam diskutiert und behandelt.*

Stadtrat Werner freue sich über die Umsetzung des SPD-Antrages. Allerdings halte er die Reduzierung der Kartenanzahl von den beantragten vier auf nun zwei für etwas kleinlich, zumal sich dadurch das Defizit der INVG verringere. Wenn man, wie in der Vorlage beschrieben, von einer Inanspruchnahme von 20% ausgehe, käme man bei Verdopplung auf ca. 15.000 €. Dies sollten die Ehrenamtlichen seiner Meinung nach Wert sein.

Herr Fischer entgegnet, dass die Prognosen immer mit einer gewissen Unsicherheit behaftet seien, dennoch gehe er davon aus, dass nicht alle Inhaber der Ehrenamtskarte das Angebot in Anspruch nehmen werden. Nach Einführung des 49 €-Tickets solle geprüft werden, inwieweit die Nachfrage nach solchen Streifenkarten überhaupt noch bestehe.

Auf die Frage von Stadtrat Niedermeier bestätigt Herr Fischer, dass Tarifstufe 1 nur das Stadtgebiet umfasse, Tarifstufe 2 jedoch auch die umliegenden Kreismunicipalitäten. Da für den Erhalt der Ehrenamtskarte der Wohnort ausschlaggebend sei, gebe die Stadt die Karten nur an Ingolstädter Bürgerinnen und Bürger aus. Diese sollten die Streifenkarten dann primär auch für die Angebote in Ingolstadt nutzen und beispielsweise nicht in das Schwimmbad nach Gaimersheim fahren. Daher habe er nur die Tarifstufe 1 in der Verwaltungsvorlage beantragt.

Stadträtin Mader erklärt im Namen der CSU-Fraktion, dass man den Antrag der SPD auf vier 6er-Karten unterstütze, jedoch nur für die Tarifstufe 1.

Stadträtin Bulling-Schröter teilt mit, dass die LINKEN den SPD-Antrag vollumfänglich befürworte. Es gehe nicht um große Summen, daher sollte das Ehrenamt, das sich im Rückgang befinde, bestmöglich unterstützt werden. Sie glaube nicht, dass das Angebot mit der Einführung des 49 €-Tickets hinfällig werde, da sich viele Menschen dieses nicht leisten könnten.

Stadtrat Ettinger halte die Ehrenamtlichen für eine wichtige Säule in der Stadt, weshalb er die Idee begrüße. Er möchte wissen, wie viele Ehrenamtskarteninhaber es derzeit gebe und wie die Akzeptanzpartner gewonnen werden.

Frau Nosse erklärt, dass es aktuell ca. 1500 Inhaber gebe. Zur Akquise von neuen Akzeptanzpartnern würden Unternehmen aktiv angeschrieben.

Stadträtin Segerer spricht sich für die Ausgabe von vier 6-er Karten aus.

Herr Fischer schlägt als Kompromiss vor, den Inhabern beide Tarifstufen optional zur Verfügung zu stellen.

Sodann ergeht folgende Beschlussfassung zur Vorlage der Verwaltung:

**Ziffern 1 und 2:**

Entsprechend dem Antrag zur Kenntnis genommen.

**Ziffer 3:**

Mit allen Stimmen:

An die Inhaberinnen und Inhaber der Bayerischen Ehrenamtskarte in Ingolstadt werden von der Stadt auf Antrag jährlich vier 6er-Karten der Tarifstufe 1 oder 2 des Tarifblatts des Verkehrsverbunds Großraum Ingolstadt ausgegeben.